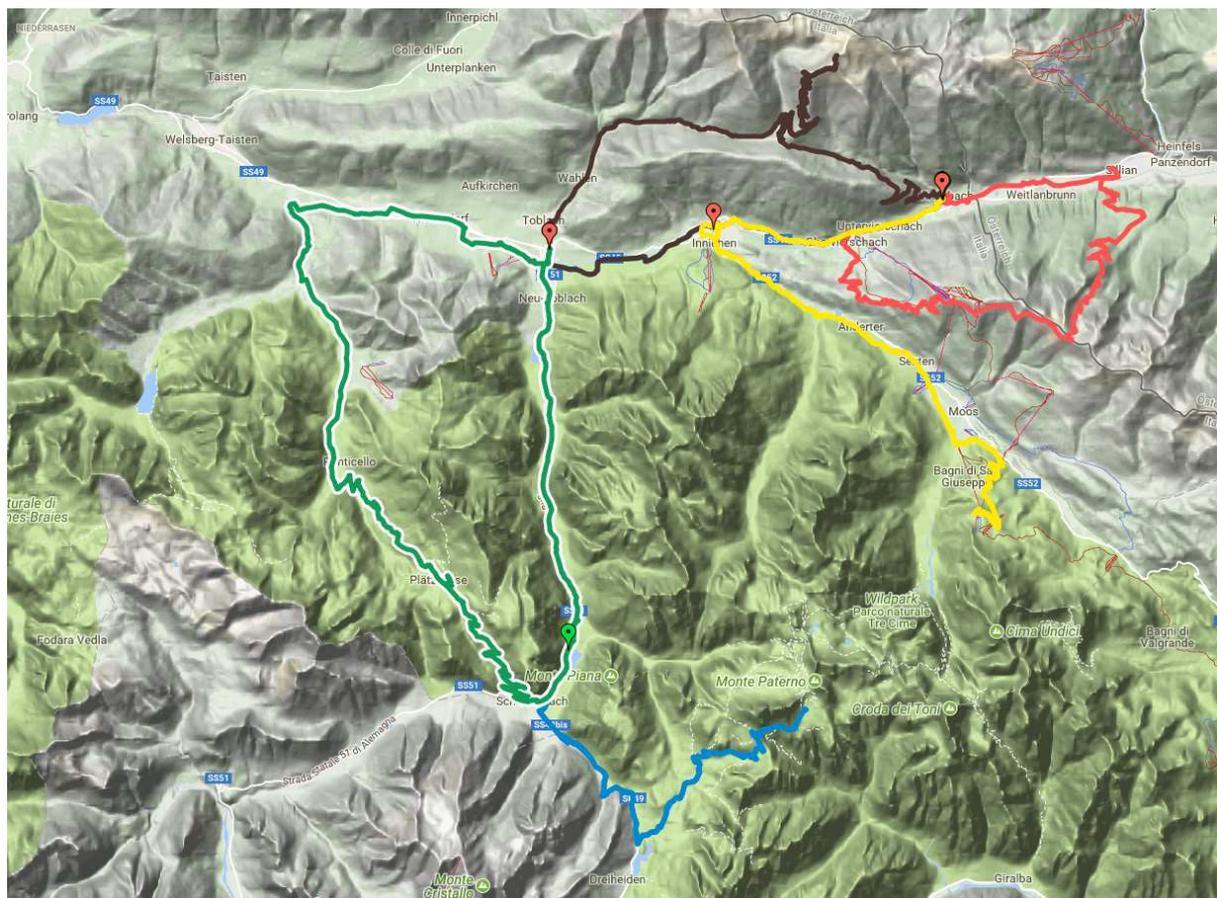


# MBC Krieglach Ausflug 2018 - Bericht

Innichen in Südtirol, 30. Mai - 3. Juni (by Alexander Csamay)

## Touren

Tour	Name	Farbe	Entfernung	Dauer	Anstieg
1	Plätzwiese über Toblach	Grün	45,9 km	4:32 h	936 m
2	Helm über Vierschach	Rot	32,8 km	4:37 h	1332 m
3	Drei Zinnen über Lavaredo	Blau	49,7 km	3:41 h	1049 m
4	Marchkinkele über Toblach	Schwarz	45,8 km	4:35 h	1406 m
5	Rotwandwiese über Sexten	Gelb	45,7 km	3:41 h	927 m
	<b>Gesamt</b>		<b>225,1 km</b>	<b>21:06 h</b>	<b>5650 m</b>



## Tour 1 - Plätzwiese über Toblach

Mittwoch, 30. Mai 2018 12:11 MESZ

Entfernung: 45,9 km

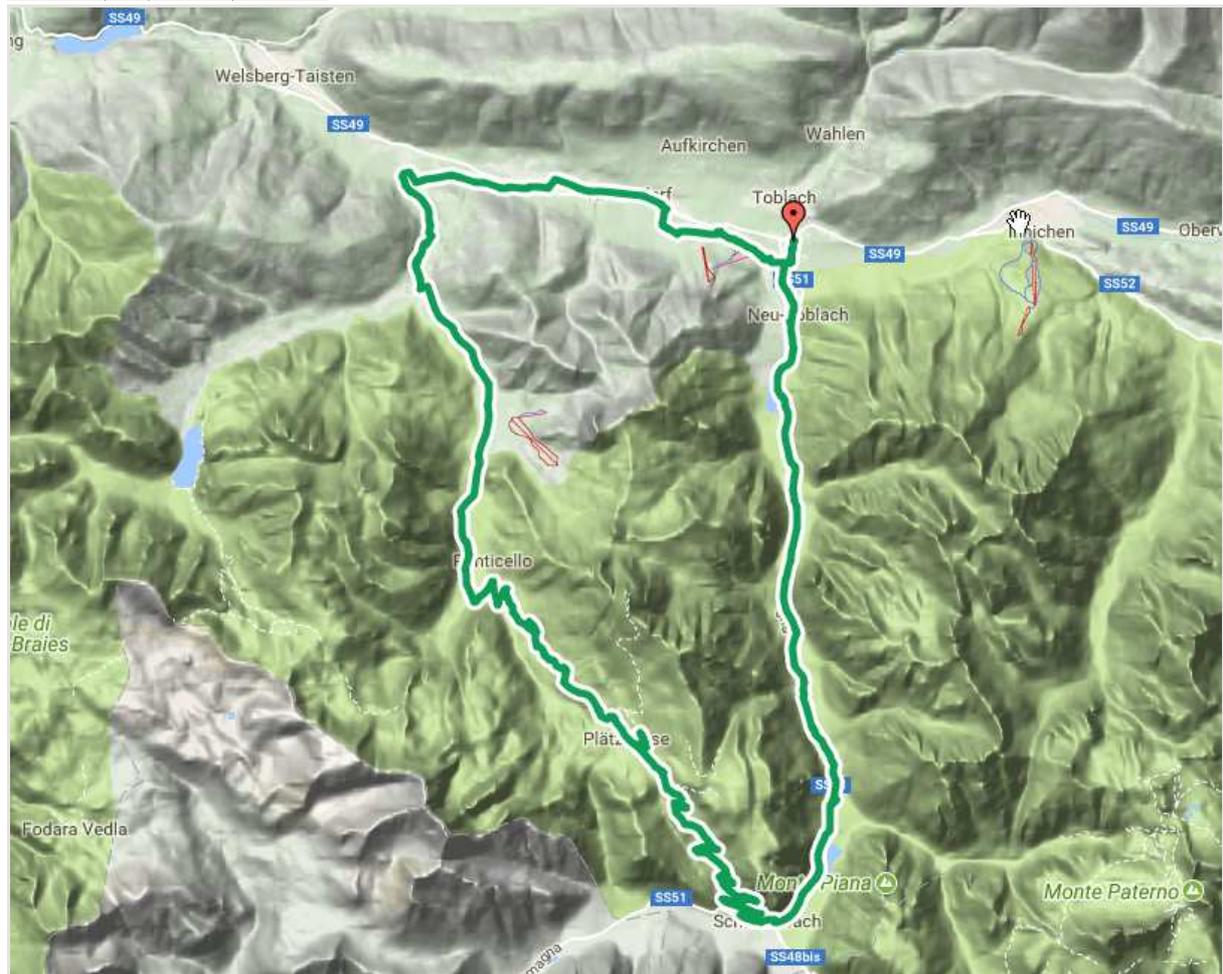
Dauer: 4 Stunden, 32 Minuten und 37 Sekunden

Minimale Höhe: 1151 m

Maximale Höhe: 2022 m

Anstieg (insgesamt): 910 m

Gefälle (insgesamt): 899 m



Am Mittwoch trafen die ersten Biker in Toblach ein und die erste Tour auf die Plätzwiese stand am Programm. Die Tour starten wir in der Touri-Zentrale in Toblach von der wir über den Radweg zum Toblacher See radelten.



(Lore, Alex, Stefan, Gerhard, Manfred Max, Helga und Christian beim Toblacher See)  
Die Tour führte über einen flach ansteigenden Schotterradweg hinein ins Höhlensteintal wo wir beim Drei Zinnenblick vorbei kamen.



(Helga und Manfred beim "Drei Zinnen Blick")  
Es ging flach weiter hinein ins Höhlensteintal und vorbei am Dürrensee.



(Dürrensee im Hintergrund der Monte Cristallo)

Bei Schludersbach verließen wir den Radweg Richtung Cortina und bogen Richtung Plätzwiese ab. Hier ging es nun steiler weiter auf Schotterwegen in Serpentina Richtung Plätzwiese.



(Auffahrt Plätzwiese im Hintergrund Sextener Dolomiten)

Es ging weiter und nun offenbarte sich das erste mal die ganze Pracht der Plätzwiese.



(letzen Höhenmeter Auffahrt zur Plätzwiese)

Wir kamen bei der Gamshütte vorbei, won es auf einmal alle hin zog. Den Tip des Einheimischen vom Touribüro, weiter zum Strudelkopf zu radeln, wollte keiner mehr folgen, da auch der Weg sehr beschwerlich schien (Trail zum Schieben).



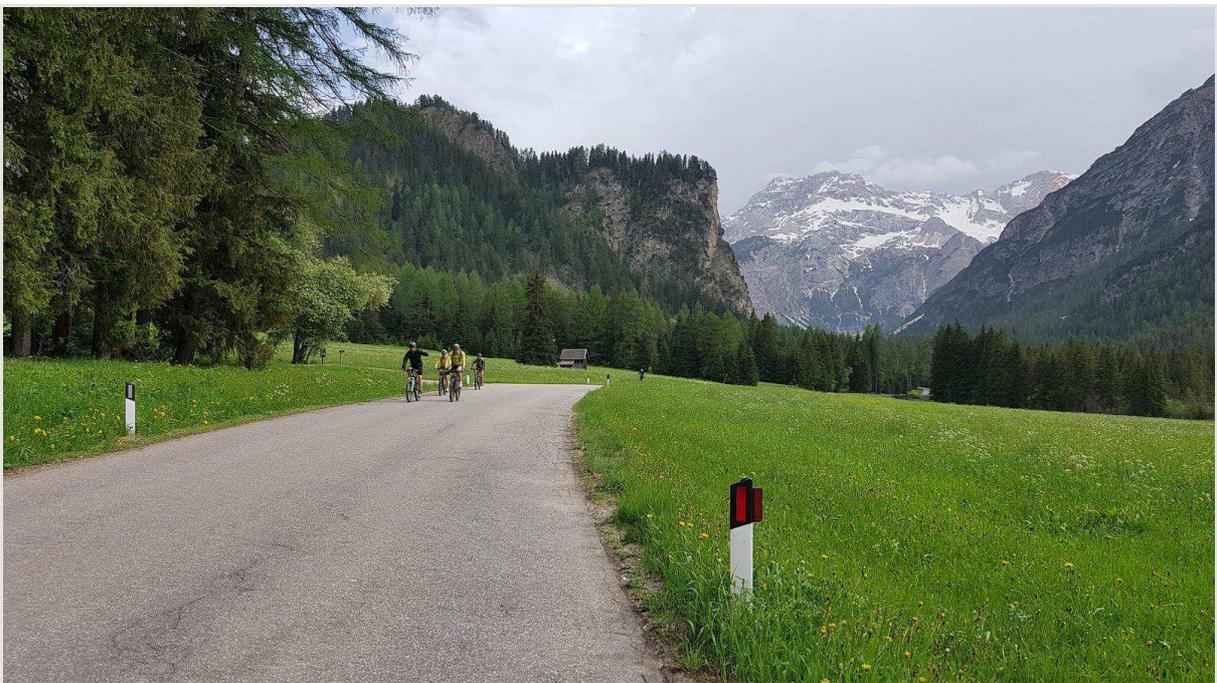
(Ankunft bei der Gamshütte auf der Plätzwiese)

Auf der Plätzwiese war leider nur ein Kellner der alle bedienen durfte. Der Kellner hatte zwar ein W-Lan Bestell Teil aber mit dem konnte er nicht umgehen. So vergingen gefühlte 2 Stunden bis wir das Getränk hatten und weitere bis wir die Rechnung zahlen konnten.



(Einkehr in der Gamshütte)

Da der Kellner so schnell war beschlossen wir nichts zu Essen und gleich wieder ins Tal zurück zu kehren. Es ging vorbei an der Plätzwiesenhütte runter über einen steilen Forstweg. Da es hier auch eine Asphaltstraße bergab gab entschlossen wir uns Richtung Prags über die normale Strasse zurück nach Toblach zu fahren.



(Abfahrt nach Prags und Blick zurück Richtung Plätzwiese)

## Tour 2 - Helm über Vierschach

Donnerstag, 31. Mai 2018 09:00 MESZ

Entfernung: 32,8 km

Dauer: 5 Stunden, 59 Minuten und 45 Sekunden

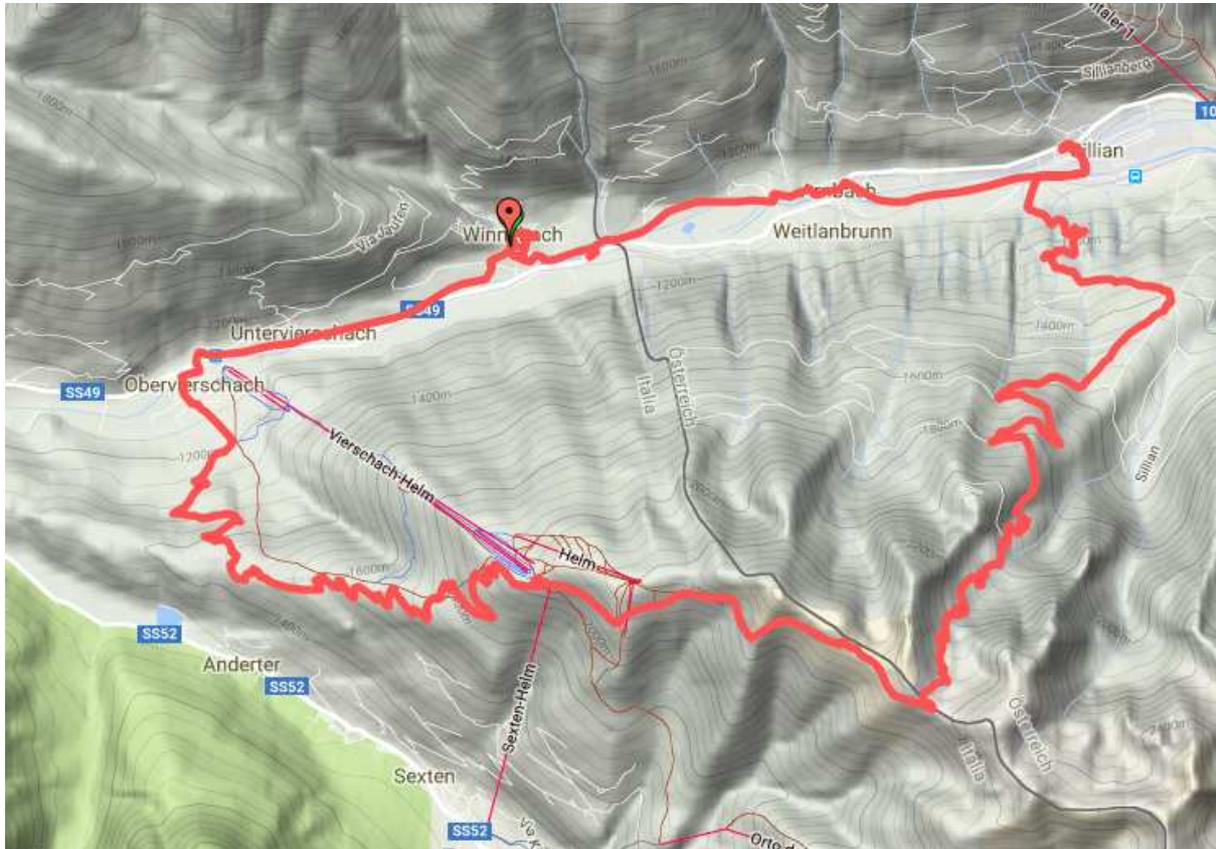
Durchschnittsgeschwindigkeit: 5,5 km/h

Minimale Höhe: 1105 m

Maximale Höhe: 2348 m

Anstieg (insgesamt): 1310 m

Gefälle (insgesamt): 1289 m

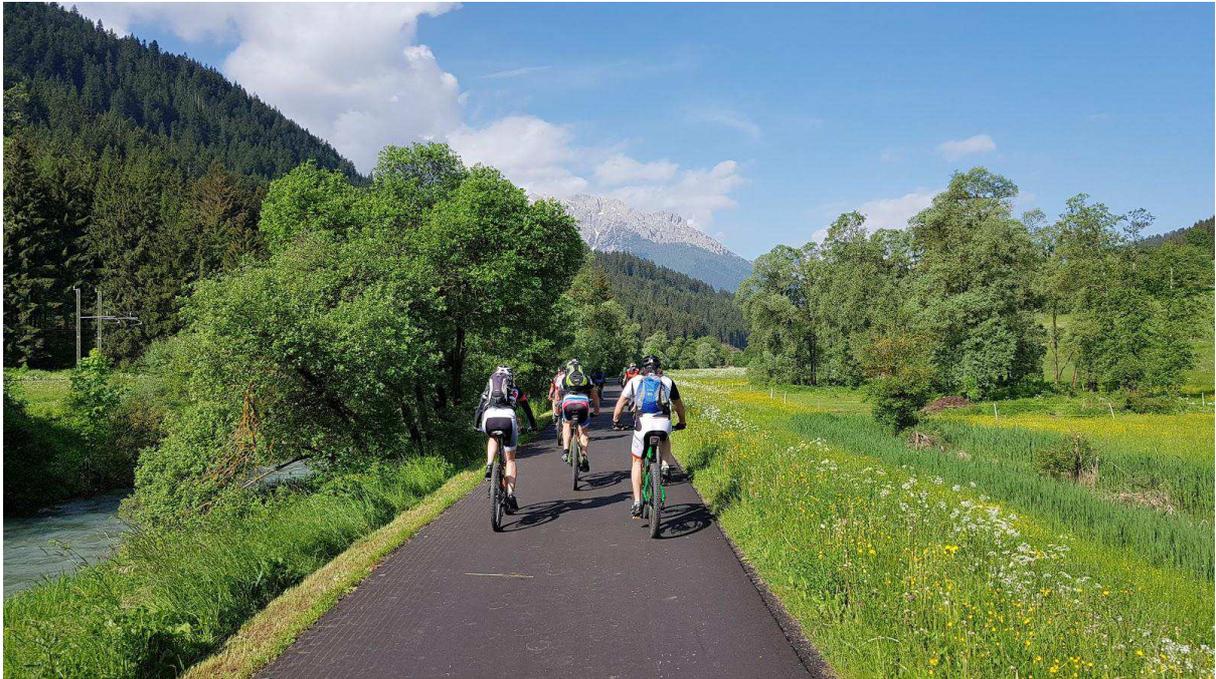


Am Donnerstag waren nun alle Bicker komplett und wir machten das obligatorische Gruppenfoto.



(Gruppenfoto alle Biker vor dem Hotel Rainer Eggele in Innichen, im Hintergrund der Haunold in Nebel)

Die Helmrunde über Silian wie im Tourenportal beschrieben schien uns sehr steil. Daher wählten wir eine Variante auf den Helm über Vierschach. Diese Tour wurde uns auch vom Hotelguide und Seniorchef bestätigt der sogleich den Tourenguide für diesen Tag für uns bis zum Einstieg auf den Helm machte.



(auf dem Drauradweg in Richtung Vierschach)

Von Vierschach ging's den Forstweg bzw. 4er Weg weiter. Hier verließ uns der Tourenguide Seniorchef und meinte den Weg auf den Helm finden wir leicht. Immer den 4er Weg weiter Richtung Jägerhütte.



(Weg 4 Richtung Jägerhütte)

Eigentlich hat uns der Tourenguide versichert, dass die Jägerhütte geöffnet ist, das war aber leider nicht der Fall.



(Vorbei an der Jägerhütte 1830 müA)

Schließlich kehrten wir beim Helmrestaurant auf 2041 müA ein. Da es erst ab 12 Uhr was zu essen gab, tranken wir nur was und es ging gleich weiter Richtung Helm.



(Weg 3 Richtung Hahnspielhütte 2200 müA, im Hintergrund der Helmgipfel)



(Steff bei der Ausfahrt Richtung Helm, mit Paragleiter, Blick Richtung Dreischusterspitze)  
Die Silianerhütte war leider noch zugesperrt, daher gings nur bis zum Leckfeldsattel auf 2381 müA.



(Leckfeldsattel, Blick Richtung Osttirol)  
Über eine Steilpassage uns Schneefelder ging es nun runter Richtung Leckfeldalm und Sillian.



(Fotoshooting am Leckfeldsattel)



(2 Biker bei der steilen Abfahrt zur Leckfeldalm Richtung Sillian)

Leider war die Leckfeldalm geschlossen aber der Wirt war bereits auf der Hütte und stellte zum Glück eine Kiste Bier.



(Leckfeldalm)

Danach gings runter nach Sillian auf ein Tüterl Eis und dann zurück ins Hotel.

## Tour 3 - Drei Zinnen über Levaredo

Freitag, 1. Juni 2018 10:20 MESZ

Entfernung: 49,6 km

Dauer: 5 Stunden, 9 Minuten und 13 Sekunden

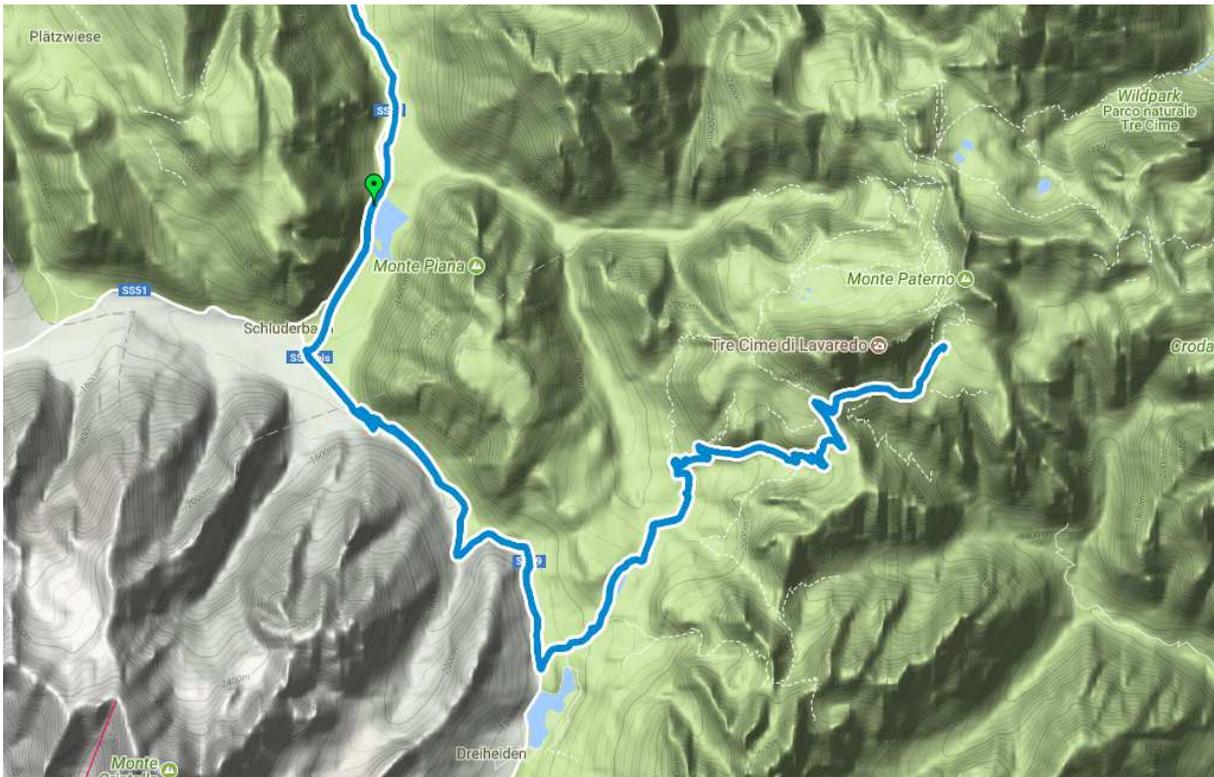
Durchschnittsgeschwindigkeit: 9,6 km/h

Minimale Höhe: 1205 m

Maximale Höhe: 2314 m

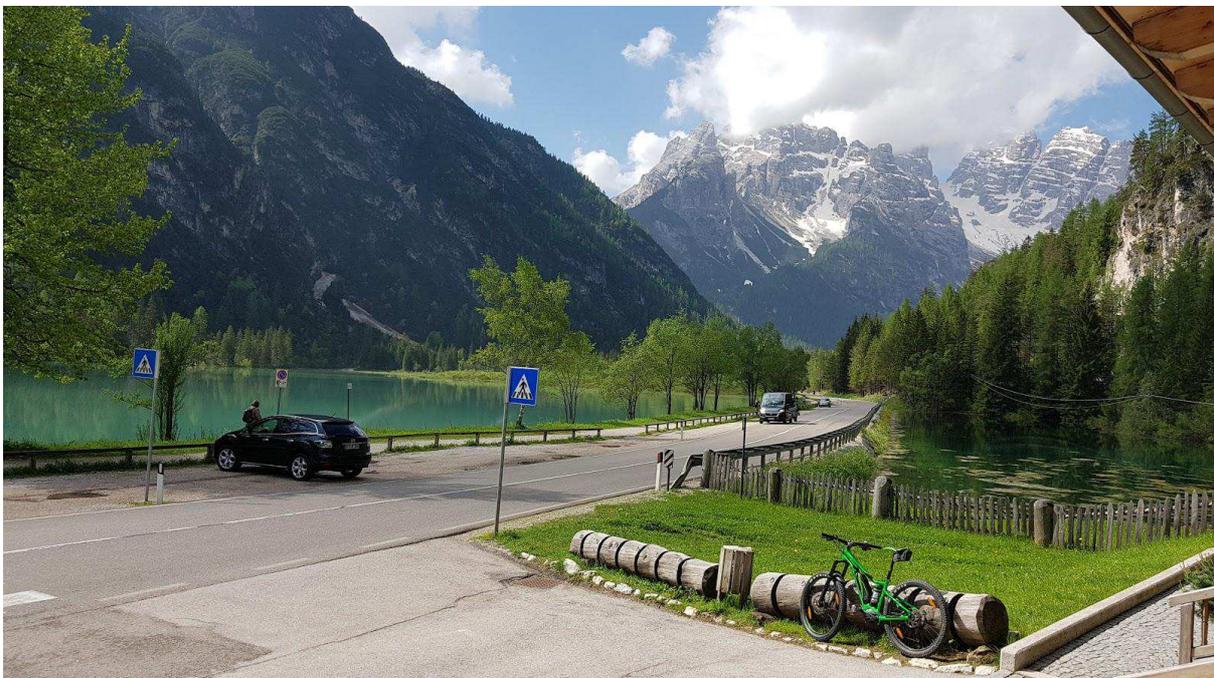
Anstieg (insgesamt): 1028 m

Gefälle (insgesamt): 1236 m



Am dritten Tag suchten wir uns als Highlight des Ausfluges diesmal die Drei Zinnen aus. Leider sind die 3 Zinnen aber nur von Süden über das Bike erreichbar. Im Norden gibt es nur Wanderwege die auch nicht erlaubt sind zu fahren.

Margit, Jörg und Max beschlossen direkt vom Hotel weg zu fahren, die anderen Biker entschlossen sich mit dem Auto bis zum Dürrensee zu fahren.



Vom Dürrensee ging es weiter zum Levaredosee und dann weiter über die Mautstrasse auf Asphalt.

(Abfahrt beim Dürrensee)



(Auffahrt über die Mautstraße bei Levaredo)



(Gruppe 2, im Hintergrund Tre Cime die Levardo)



(Rifugio Auronzo 2320 müA)



(Jörg und Margit, die letzten Meter vor der Auronzohütte)



(Fahrt weiter zur Levardohütte)



(Fotoshooting bei der Levardohütte)

Danach ging es wieder den gleichen Weg zurück zum Dürrensee und zum Hotel. Einige Biker genossen noch ein Getränk in Innichen.

## Tour 4 - Marchkinkele über Toblach

Samstag, 2. Juni 2018 09:00 MESZ

Entfernung: 45,7 km

Dauer: 5 Stunden, 12 Minuten und 3 Sekunden

Durchschnittsgeschwindigkeit: 8,8 km/h

Minimale Höhe: 1117 m

Maximale Höhe: 2482 m

Anstieg (insgesamt): 1392 m

Gefälle (insgesamt): 1387 m



An diesem Tag stand die Königsetappe auf den Marchkinkeler am Programm. Die Tour führte über den Drautalradweg nach Toblach und dann weiter in das Silvestertal.



(Silvestertal kurz vor der Silvesteralm)

Bei der Silvesteralm kehrten wir in die Silvester Almhütte auf ein Getränk ein.



(Silvester Almhütte 1800 müA)



(Pause bei der Silvester Almhütte)

Dann ging es übers Silvester Eck zum Silvesterberg.



(Auffahrt beim Silvester Eck)

Nun wurde der Militärweg steiler und vor allem steiniger.



(Auffahrt Silvesterberg)

Serpentine um Serpentine ging es weiter rauf Richtung Marchkinkele.



(Radfahrer, Rechts die Serpentina)

Nun ging es weiter über ein Schneefeld zum Gipfel.



(Schneefeld kurz vor dem Marchkinkele)



(Marchkinkele Gipfel 2545 müA)

Da das Wetter sehr schlecht war entschieden wir uns wieder den gleichen Weg runter wie rauf zu nehmen. Der geplante Trail weiter nach Österreich musste somit verschoben werden auf das nächste Mal :)



(Stefan und Lore bei der Abfahrt bei den Serpentinaen)

Danach ging es weiter runter zum Silvester Eck und übers Silvestertal nach Winnebach direkt zurück zum Hotel.

## Tour 5 - Rotwandwiese über Sexten

Sonntag, 3. Juni 2018 08:33 MESZ

Entfernung: 45,7 km

Dauer: 5 Stunden, 5 Minuten und 39 Sekunden

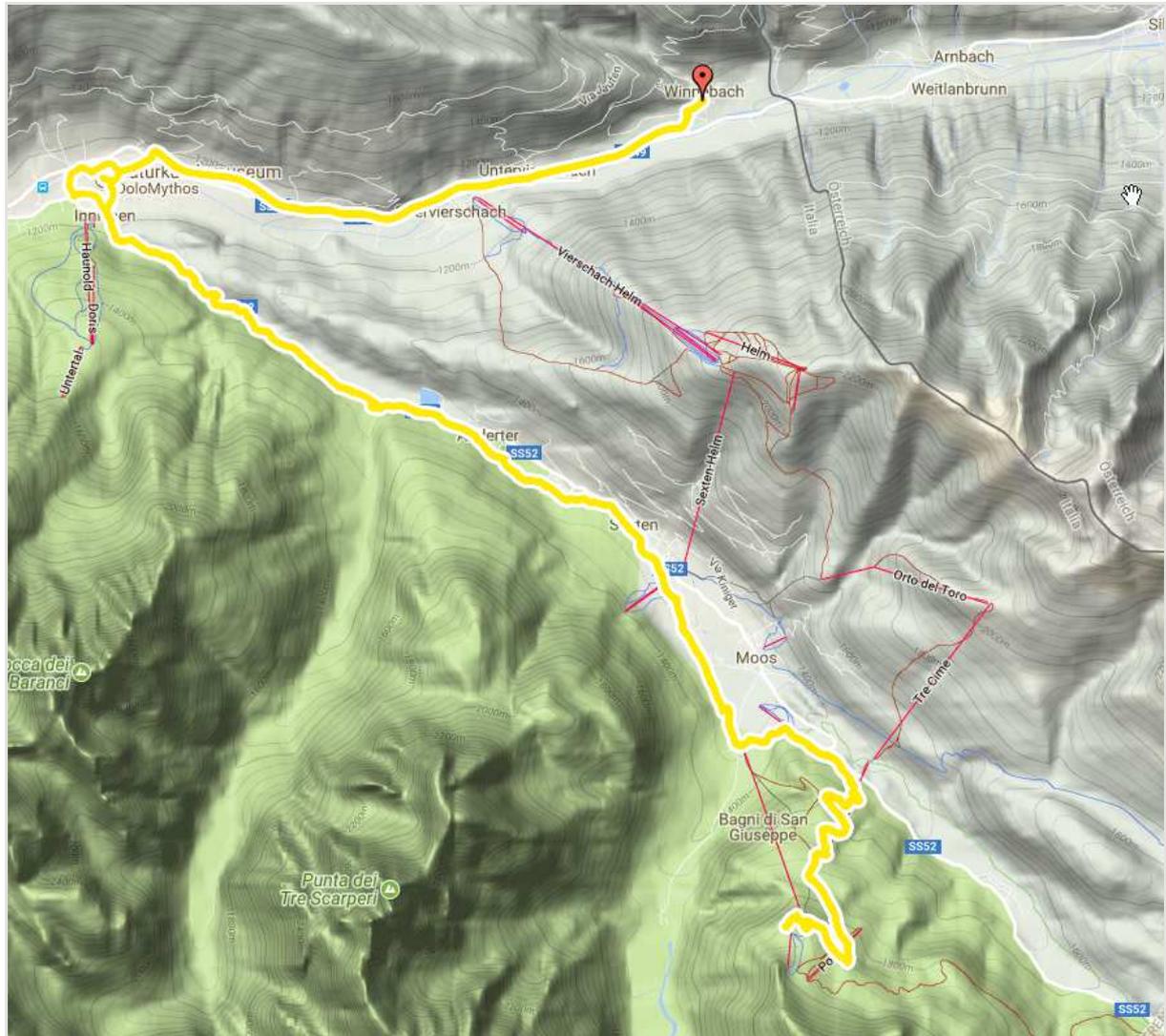
Durchschnittsgeschwindigkeit: 9,0 km/h

Minimale Höhe: 1132 m

Maximale Höhe: 1916 m

Anstieg (insgesamt): 899 m

Gefälle (insgesamt): 870 m



Am Sonntag waren nur noch 4 Biker fit (davon 1 E-Biker) und bestreiteten die Tour zur Rotwandwiese, wo auch der Stoneman halt macht. Über den Drautalradweg ging es von Winnebich nach Innichen und dort bogen wir diesmal ins Sextental ab. Hier ging es über

einen Schotter Radweg weiter nach Sexten entlang des Sextener Baches.



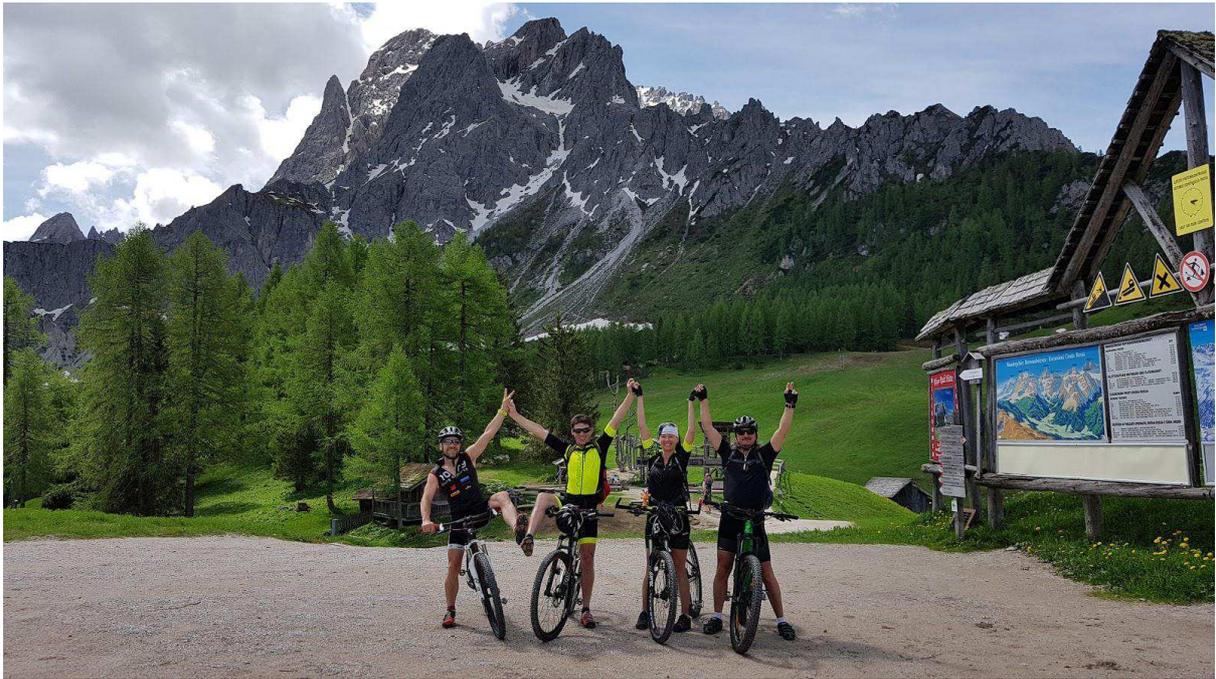
(Radweg entlang des Sextener Baches)

Ab Sexten ging es wieder auf Asphalt weiter nach Moos und zur Talstation vom Skilift in Bad Moos.



(Radweg kurz vor Moos im Hintergrund die Rotwand)

Bei der Talstation ging es dann weiter über den 15er Weg. Ab hier ging es wieder auf einem Schotterweg weiter und es stellte sich bald heraus, dass wir auf der Rodelbahn hoch fahren. Die Rodelbahn wurde je weiter wir fahren immer steiler und war am Ende vor der Rotwandwiese gerade noch bewältigbar.



(Ankunft Rotwandwiesen 1924 müA)

Ab hier gings nicht mehr weiter rauf und wir fuhren ca. 50 hm ab zur Rotwandwiesenhütte.



(Rotwandwiesenhütte 1924 müA)

Auf der Rotwandwiese entschädigten wir uns für die Strapazen der letzten Tag und nahmen gleich ein komplettes Menü ein.



(Manfred und Jörg nach der Labe)



(Hier nochmal alle Teilnehmer der Abschlusstour)

Im Nachhinein stellte sich die Abschlusstour als "perfekte" Tour zum Ausrollen heraus :)